



6 720 618 338-00.1RS

## Kandern plus 26B und 36B

Für den Bediener

Vor Bedienung sorgfältig  
lesen.

## **Vorwort**

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Wärme ist unser Element – und das seit über 275 Jahren. Von Anfang an investieren wir unsere ganze Energie und Leidenschaft, um für Sie individuelle Lösungen für Ihr Wohlfühlklima zu entwickeln.

Egal ob Wärme, Warmwasser oder Lüftung – mit einem Buderus Produkt erhalten Sie hocheffiziente Heiztechnik in bewährter Buderus Qualität, die Ihnen lange und zuverlässig Behaglichkeit schenken wird.

Wir fertigen nach den neuesten Technologien und achten darauf, dass unsere Produkte effizient aufeinander abgestimmt sind. Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit stehen dabei immer im Vordergrund.

Danke, dass Sie sich für uns entschieden haben – und damit auch für effiziente Energienutzung bei gleichzeitig hohem Komfort. Damit das auf Dauer so bleibt, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung. Falls dennoch einmal Probleme auftauchen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Ofenbauer. Er hilft Ihnen jederzeit gerne weiter.

Ihr Ofenbauer ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Buderus Produkt!

Ihr Buderus Team

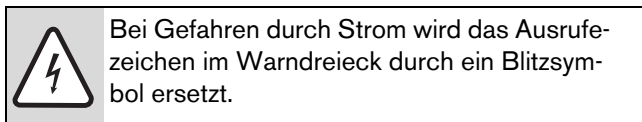
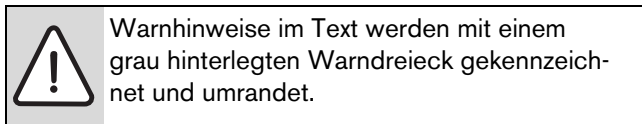
# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
1.1	Symbolerklärung	4
1.2	Sicherheitshinweise	4
<b>2</b>	<b>Angaben zum Gerät</b>	<b>6</b>
2.1	Produktübersicht	6
2.2	CE-Konformitätserklärung	6
2.3	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
2.4	Lieferumfang	7
2.5	Zubehör	7
2.6	Typschild	7
2.7	Technische Daten	7
<b>3</b>	<b>Vorschriften</b>	<b>8</b>
3.1	Normen und Richtlinien	8
3.2	Brennstoffe	8
3.2.1	Zulässige Brennstoffe	8
3.2.2	Brennstoffe richtig lagern	9
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>10</b>
4.1	Heizeinsatz für den Holzbetrieb umbauen	10
4.2	Anheizen	11
4.3	Verbrennungsluft und Scheibenspülluft regulieren	12
4.3.1	Verbrennungsluft	12
4.3.2	Scheibenspülluft	13
4.4	Heizleistung anpassen	14
4.5	Glut halten (Schwachlastbetrieb)	14
4.6	Heizeinsatz außer Betrieb nehmen	14
<b>5</b>	<b>Pflege, Reinigung und Wartung</b>	<b>15</b>
5.1	Heizeinsatz entaschen	15
5.2	Heizeinsatz, Ofenanlage pflegen	16
5.3	Sichtfensterscheibe reinigen	16
5.4	Feuerraumauskleidung reinigen	16
5.5	Heizeinsatz, Ofenanlage warten	16

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

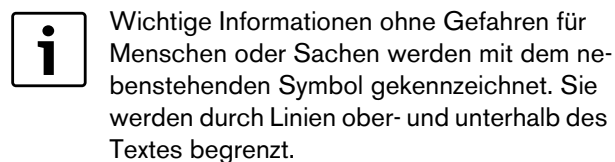
### Warnhinweise



Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen



### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

## 1.2 Sicherheitshinweise

- ▶ Die Montage und der Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme sowie die Wartung und Instandhaltung dürfen nur durch eine Fachfirma ausgeführt werden.

Das Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

### Explosive und leicht brennbare Materialien

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe der Ofenanlage lagern.
- ▶ Heizeinsatz außer Betrieb setzen und abkühlen lassen, bevor in der Nähe der Ofenanlage mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird.

### Brandgefahr

- ▶ Keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen usw.) vor der Feuerraumöffnung aufstellen. Der Mindestabstand zu diesen Gegenständen beträgt 100 cm nach allen Seiten.
- ▶ Beim Öffnen der Feuerraumtür können Funken aus dem Feuerraum auf den Boden fallen. Eine Funken-schutzplatte vor den Ofen legen.

### Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr

- ▶ Berechnung des Verbrennungsluftverbundes von einem Fachhandwerker durchführen lassen.
- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb von Heizeinsatz und weiteren Wärmeerzeugern.
- ▶ Wenn erforderlich, durch einen Fachhandwerker eine externe Verbrennungsluftzufuhr installieren lassen.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb des Heizeinsatzes und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.

### Notwendiger Förderdruck des Schornsteins

Der Förderdruck sollte 25 Pa nicht übersteigen. Bei höheren Förderdrücken steigen die Emissionen, wodurch der Heizeinsatz stärker belastet wird und beschädigt werden kann.

- ▶ Sicherstellen, dass Schornstein und Abgasanschluss der DIN 18160 entsprechen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Schornsteinhöhe, ausgehend von der Abgaseinführung, mindestens 4 m beträgt.
- ▶ Einhaltung des notwendigen Förderdrucks von 8 – 15 Pa durch einen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

**Anlagen- und Personenschäden durch Bedienfehler**

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

## 2 Angaben zum Gerät

### 2.1 Produktübersicht



Die erforderliche Feuerraumauskleidung aus Schamottesteinen wird vom Ofenbauer geliefert und eingemauert. Buderus übernimmt dafür keine Gewährleistung.

Hauptbestandteile der Heizeinsätze sind:

- Fülltür [1] zum Befüllen des Heizeinsatzes.
- Feuerraum [2] mit einer Auskleidung aus Schamottesteinen.
- Aschetür [3] zum Schutz vor Ascheausfall. Dahinter befindet sich der Aschekasten zum Entaschen des Heizeinsatzes.

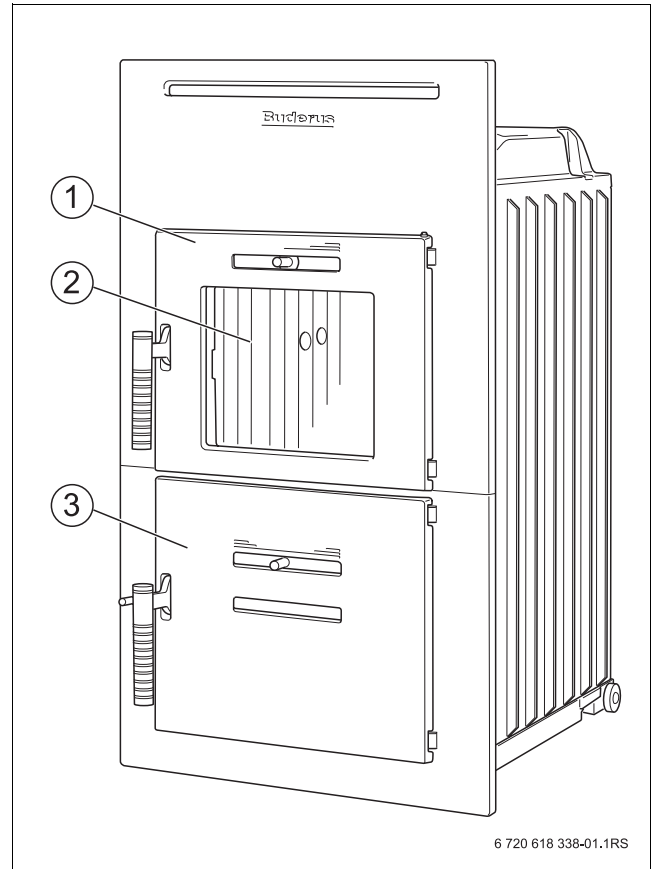


Bild 1 Heizeinsatz Kandern

- 1 Fülltür
- 2 Feuerraum
- 3 Aschetür

### 2.2 CE-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter [www.buderus.de/konfo](http://www.buderus.de/konfo) abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

## 2.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Heizeinsätze Kandern 26B und 36B werden in Ofenanlagen eingebaut. Es handelt sich um Festbrennstoff-Heizeinsätze nach DIN EN 13229-CW, Kategorie 1c. Bei Schornsteineignung ist eine Mehrfachbelegung des Schornsteins möglich.

Die Heizeinsätze Kandern 26B und 36B sind nach der DIN-EN 13229 Heizeinsätze für Kachelöfen oder Putzöfen und für die Brennstoffe Holz, Holzbriketts und Kohle zugelassen.

## 2.4 Lieferumfang

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang Ihres Heizeinsatzes enthalten. Prüfen Sie diese bei der Übergabe auf Unversehrtheit und Vollständigkeit.

- Gerätedokumentation
- Schutzhandschuh, Kalte Hand im Aschekasten
- Schürhaken, Kratze
- 1 Rundrost; 2 Rostsegmente (für Kohlebetrieb)
- 2 Bodensteine (Umrüst-Set für Holzbetrieb, verpackt im Feuerraum)

## 2.5 Zubehör

- Gusseiserne Röhrtür

## 2.6 Typschild

Das Typschild befindet sich auf der Innenseite der Aschekammertür.

## 2.7 Technische Daten

Kandern Heizeinsätze		26B	36B
Nennwärmeleistung	kW	8	11
Gewicht	kg	132	145
Ø Abgasanschluss	mm	180	180
Verbrennungsluftbedarf	m <sup>3</sup> /h	23	23
Holzscheitlänge max.	mm	380	500
Füllmenge Scheitholz (Abbrandzeit 1,5 h)	kg	3,5	4,8
Füllmenge Holzbriketts (Abbrandzeit 1,5 h)	kg	3,0	4,2
Füllmenge Braunkohlebriketts (Abbrandzeit 4 h)	kg	7,2	10,0
Füllmenge Steinkohlebriketts (Extrazit 40, Abbrandzeit 4 h)	kg	4,5	6,2

Tab. 2 Technische Daten Kandern Heizeinsätze

## 3 Vorschriften

### 3.1 Normen und Richtlinien



Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Anlage die landesspezifischen und örtlichen Normen und Richtlinien!

Der Heizeinsatz muss nach den geltenden Vorschriften angeschlossen werden. Vor der Installation und der Benutzung des Heizeinsatzes die technischen Dokumente beachten!

#### Deutschland

- Heizeinsätze für feste Brennstoffe nach DIN EN 13229/A1-CW, Kategorie 1c
- Schornsteinbelegung nach DIN EN 13384-1, DIN EN 13384-2

#### Schweiz

- Luftreinhalteverordnung (LRV)

Beachten Sie beim Anschluss und dem Betrieb der Ofenanlage neben den örtlichen feuerpolizeilichen und baurechtlichen Vorschriften (jeweils nach dem neuesten Stand):

- Die zuständige Landesbauordnung
- Technische Regeln des Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerks
- Die örtlichen Baubestimmungen über die Aufstellbedingungen, z. B. Feuerungsverordnungen der Bundesländer

### 3.2 Brennstoffe



**GEFAHR:** Verbrennungsgefahr durch Verpuffung!

- ▶ Niemals flüssige Brennstoffe (z. B. Benzin, Petroleum) verwenden.



**HINWEIS:** Anlagen- und Umweltschaden durch unzulässige Brennstoffe!

- ▶ Keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelten Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung verwenden.

#### 3.2.1 Zulässige Brennstoffe

Verwenden Sie nur die folgenden Brennstoffe:

- Naturbelassenes, luftgetrocknetes Scheitholz (2 Jahre gelagert, Wassergehalt < 20 %)
- Holzbriketts nach DIN 51731 HP2
- Braunkohlebriketts
- Steinkohlebriketts (Extrazit 40)

**Holzarten** unterscheiden sich im Heizwert.

- **Laubhölzer** sind besonders gut als Brennholz geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab und bilden eine lang anhaltende Glut.
- **Nadelhölzer** sind harzreich, brennen schneller ab und neigen stärker zur Funkenbildung.

**Kohlearten** unterscheiden sich im Heizwert und Abbrandverhalten.

- **Braunkohlebriketts** sind als Brennstoff geeignet. Sie brennen langsam mit ruhiger Flamme ab. Die Flamme ist kleiner als bei der Holzverbrennung.
- **Steinkohlebriketts** haben praktisch keine Flamme. Sie halten besonders lange die Glut.



### 3.2.2 Brennstoffe richtig lagern



Die Verwendung von feuchtem Brennstoff führt zu Leistungsverlusten.

#### Lagerung außerhalb von Gebäuden

- ▶ Scheitholz möglichst auf der Südseite eines Gebäudes, an vor Niederschlag geschützter und belüfteter Stelle lagern.
- ▶ Scheitholz locker an einer Wand aufstapeln und mindestens an einer Seite abstützen.

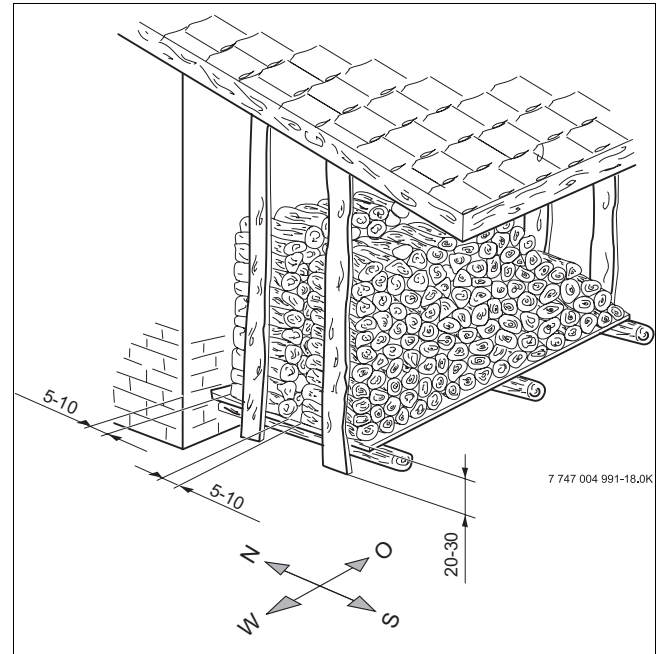


Bild 2 Brennstofflagerung außerhalb von Gebäuden

#### Lagerung innerhalb von Gebäuden

- ▶ Bei Lagerung innerhalb eines Gebäudes einen möglichst trockenen und belüfteten Raum wählen.
- ▶ Kohleprodukte immer innerhalb von Gebäuden, z. B. im Keller oder in der Garage lagern.

## 4 Inbetriebnahme



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme!

- ▶ Erstinbetriebnahme von einem Fachhandwerker ausführen lassen.

Die Heizeinsätze werden für den Betrieb mit Kohle ausgeliefert. Für den Betrieb mit Holz muss der Heizeinsatz umgebaut werden.

### 4.1 Heizeinsatz für den Holzbetrieb umbauen



**HINWEIS:** Umweltschaden durch Verwendung des Kohlerosts in Verbindung mit Holzverbrennung!

- ▶ Emissionen und Belastung steigen durch die höhere Primärluftzufuhr an.

- ▶ Fülltür [1] öffnen.
- ▶ Vordere und hintere Rostplatte seitlich anheben und herausnehmen.
- ▶ Rüttelstange aus dem Rundrost aushängen und Rundrost herausnehmen. Die Rüttelstange kann im Gerät verbleiben.
- ▶ Bodensteine [2] längs in den Feuerraum einlegen.

#### Rückbau auf Kohlebetrieb

- ▶ Bodensteine [2] herausnehmen.
- ▶ Hintere Rostplatte einlegen.
- ▶ Rundrost mit der Nase nach unten in das Rostlager einsetzen.
- ▶ Rüttelstange in die Öse am Rost einhängen.
- ▶ Vordere Rostplatte einlegen.

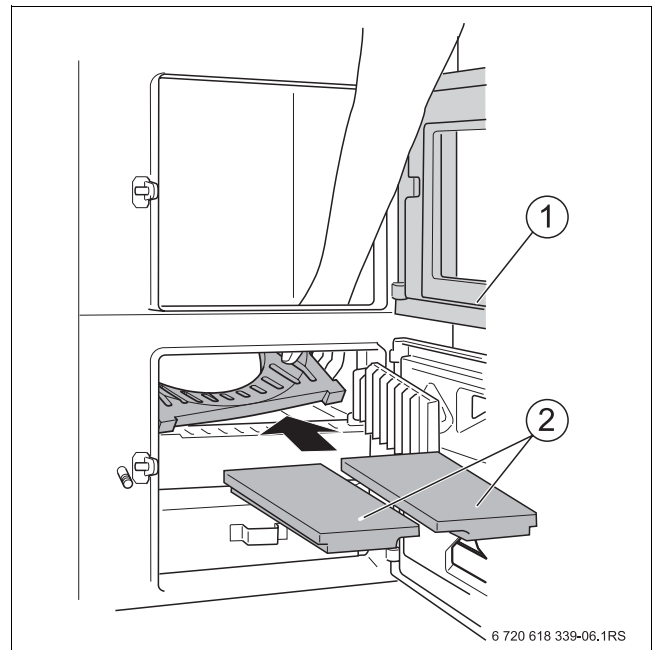


Bild 3 Umbau auf die jeweilige Brennstoffart

- 1 Fülltür
- 2 Bodensteine

## 4.2 Anheizen



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch Überhitzung des Heizeinsatzes!

- ▶ Heizeinsatz nur mit eingeschobenem Aschekasten betreiben.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren, um eine optimale Primärluftzufuhr zu gewährleisten.

- ▶ Brennstoffwähler [5] entsprechend dem Brennstoff auf die passende Stufe einstellen (→Tabelle 3).

Brennstoff/Typ	26B	36B
Scheitholz	Stufe I	Stufe I
Holzbrigett	Stufe I	Stufe I
Braunkohlebrigett	Stufe II	Stufe I
Steinkohlebrigett	Stufe III	Stufe II

Tab. 3

- ▶ Verbrennungsluftschieber [1] ganz nach **rechts** (Kohlebetrieb) oder ganz nach **links** (Holzbetrieb) schieben.
- ▶ Zwei bis drei Holzscheite (oder Braunkohlebrigetts) sowie Kleinholz und handelsübliche Zündhilfen (z. B. Buderus Feuerwürfel) auf den Feuerraumboden legen.
- ▶ Aufgehäuften Brennstoff entzünden.
- ▶ Türen schließen, verriegeln und während des Heizbetriebs geschlossen halten.



**VORSICHT:** Verbrennungsgefahr!

Türen und Bediengriffe können im Betrieb sehr heiß werden!

- ▶ Kontakt vermeiden oder den mitgelieferten Schutzhandschuh verwenden.

Sobald der Brennstoff zu Glut heruntergebrannt ist:

- ▶ Fülltür langsam öffnen, um das Austreten von Rauch zu vermeiden.
- ▶ Brennstoff nachlegen.
- ▶ Verbrennungsluft- und Scheibenspülluftschieber entsprechend den Angaben in Kapitel 4.4 (→ Seite 14) einstellen.

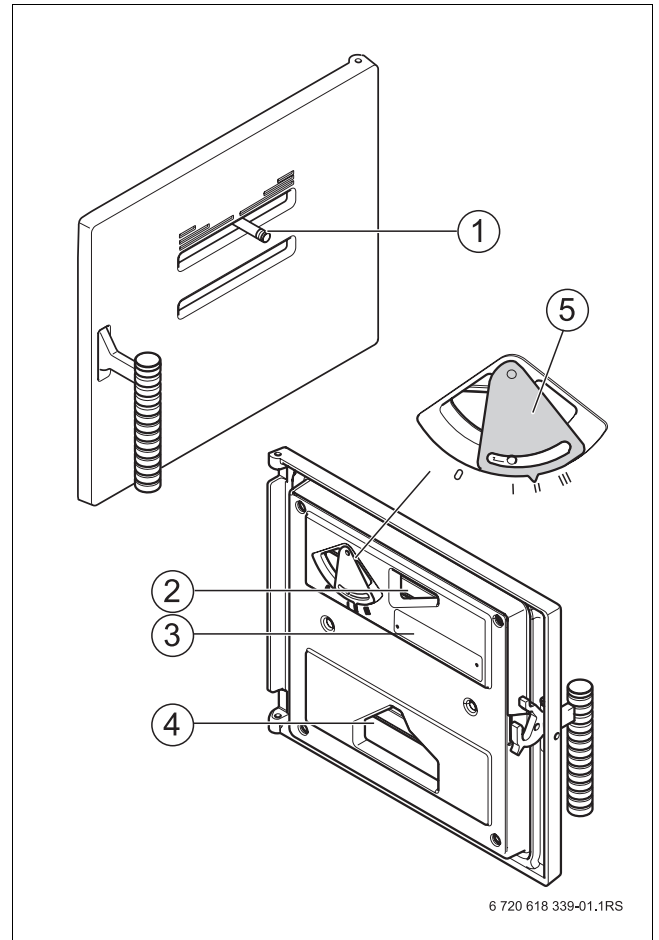


Bild 4 Aschetür

- 1 Verbrennungsluftschieber
- 2 Sekundärluftöffnung
- 3 Typschild
- 4 Primärluftöffnung
- 5 Brennstoffwähler

### 4.3 Verbrennungsluft und Scheibenspülluft regulieren

#### 4.3.1 Verbrennungsluft

##### Kohlebetrieb

- ▶ Verbrennungsluftschieber [3] von der Mittelstellung ausgehend nach rechts führen (→ Bild 5)
- Die Primärluft wird nach dem Brennstoffstapel über die Primärluftöffnung in der Aschetür und durch den Stehrost zugeführt.
- Die Sekundärluft wird dem Brennstoff über die Sekundärluftöffnung in der Aschetür und durch den Stehrost zugeführt.

##### Holzbetrieb

- ▶ Verbrennungsluftschieber [3] von der Mittelstellung ausgehend nach links führen (→ Bild 5).
- Die Verbrennungsluft wird über die Primärluftöffnung in der Aschetür geführt und teilt sich im Aschekastenraum in Primärluft und Sekundärluft.
- Die Primärluft wird dem Glutbett über einen Schlitz in den Bodensteinen zugeführt.
- Die Sekundärluft wird dem Feuerraum über die Sekundärluftkanäle und Sekundärluftlöcher in den seitlichen Schamottesteinen zugeführt.

Brennstoff/Typ	26B	36B
Scheitholz	3½	3½
Holzbrickett	1½	1½
Braunkohlebrickett	2	2½
Steinkohlebrickett	3½	3½

Tab. 4 Stellungen des Verbrennungsluftschiebers

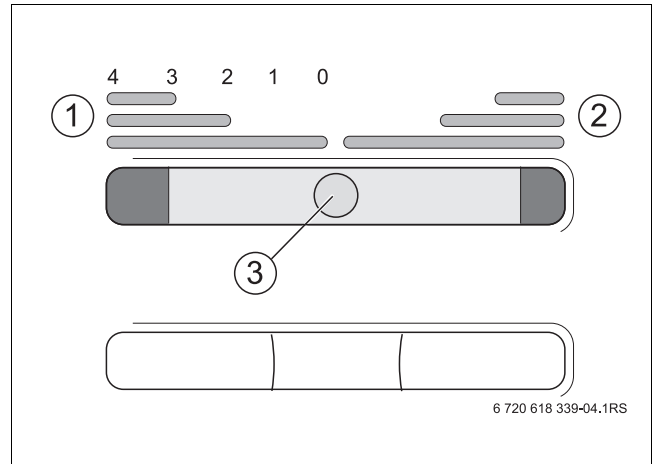


Bild 5 Verbrennungsluftschieber an der Aschetür

- 1 Einstellbereich bei Holzbetrieb
- 2 Einstellbereich bei Kohlebetrieb
- 3 Verbrennungsluftschieber

### 4.3.2 Scheibenspülluft

- Scheibenspülluftschieber [1] nach rechts schieben, um dem oberen Feuerraum weitere Sekundärluft und Scheibenspülluft zuzuführen (→ Bild 6).

Die Verbrennung wird optimiert und die Verschmutzung der Sichtfensterscheibe wird verringert.

Brennstoff/Typ	26B	36B
Scheitholz	3	3
Holzbrikett	3	3
Braunkohlebrikett	4	4
Steinkohlebrikett	4	1

Tab. 5 Stellungen des Scheibenspülluftschiebers

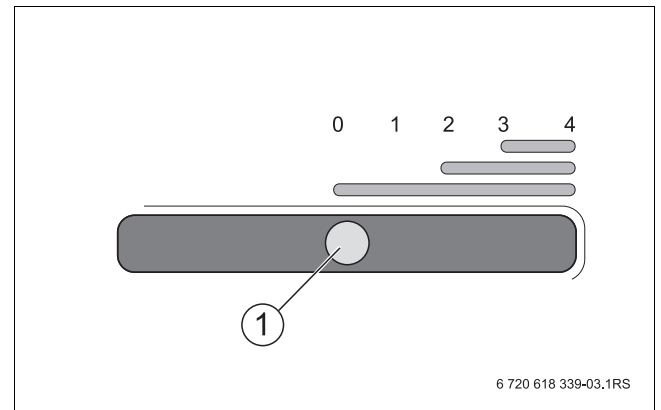


Bild 6 Scheibenspülluftschieber an der Fülltür

- 1 Scheibenspülluftschieber

## 4.4 Heizleistung anpassen

---



Die Heizleistung hängt stark vom Förderdruck des Schornsteins ab. Sie können auftretende Schwankungen ausgleichen, indem Sie die Stellung des Verbrennungsluftschiebers während des Heizbetriebs anpassen.

---

### Kohlebetrieb

- ▶ Verbrennungsluftschieber nach rechts schieben, um die Heizleistung einzustellen (→ Bild 5).
- ▶ Stellung des Verbrennungsluftschiebers nur stufenweise verändern, um ein Erlöschen des Feuers zu verhindern.

### Holzbetrieb

- ▶ Kleine Holzscheite ( $\leq 6$  cm Durchmesser) für schnellen Abbrand und kurzzeitig hohe Leistung verwenden.
- ▶ Große Holzscheite ( $\geq 10$  cm Durchmesser) für langsamen, gleichmäßigen Abbrand verwenden.

## 4.5 Glut halten (Schwachlastbetrieb)

---



Der Schwachlastbetrieb ist für die Brennstoffart Holz und Kohle nicht zulässig.

---

## 4.6 Heizeinsatz außer Betrieb nehmen

Nachdem die Glut erloschen ist:

- ▶ Verbrennungsluftschieber in mittlere Stellung bringen.
- ▶ Aschekasten entnehmen und Asche entsorgen (→ Kapitel 5.1, Seite 15).

## 5 Pflege, Reinigung und Wartung



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Abgasanschluss jährlich vom zuständigen Bezirks-Schornsteinfegermeister prüfen und reinigen lassen.
- ▶ Wenn sich Ruß entzündet, alle Luftschieber am Heizeinsatz schließen, Türen am Heizeinsatz geschlossen halten.

### 5.1 Heizeinsatz entaschen



**HINWEIS:** Brandgefahr durch Entsorgen der Asche in ungeeignete Behälter!

- ▶ Asche in geschlossenen, nicht brennbaren Behältern entsorgen.
- ▶ Keine heiße Asche in Kunststoffbehälter oder Abfalltonnen füllen.

#### Entaschen bei Kohle:

- ▶ Rüttelstange betätigen.
- ▶ Aschetür öffnen.
- ▶ Stehrost mit dem „Handschuh“ öffnen.
- ▶ Rost mit Schürgerät von der restlichen Asche reinigen.

Wir empfehlen eine tägliche Reinigung.

#### Entaschen bei Holz:

- ▶ Asche nicht vollständig entfernen, da die Restasche der Gluterhaltung dient.
- ▶ Entaschen entsprechend Ascheanfall durchführen.
- ▶ Nach dem Entaschen Aschekasten wieder in den Heizeinsatz einsetzen und Aschetür schließen.

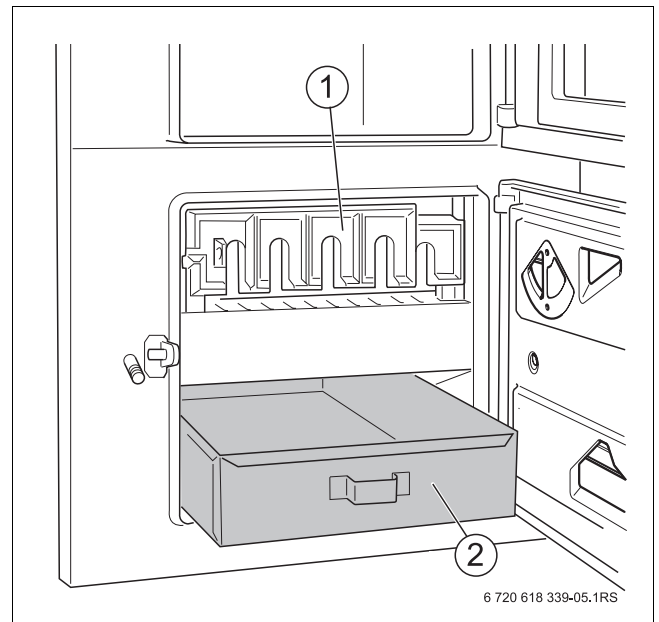


Bild 7 Aschekasten entnehmen

- 1 Stehrost
- 2 Aschekasten

## 5.2 Heizeinsatz, Ofenanlage pflegen



**VORSICHT:** Verbrennungsgefahr!

- ▶ Vor Reinigung Heizeinsatz erkalten lassen.

- ▶ Feuer nicht mit Wasser löschen.
- ▶ Heizeinsatz mindestens einmal jährlich von Ascheablagerungen reinigen.
- ▶ Nachgeschaltete Heizflächen mindestens einmal jährlich vom Fachhandwerker reinigen lassen.
- ▶ Heizgasumlenkung an Oberseite des Feuerraums sowie Abgasrohr (zum Schornstein) besonders berücksichtigen.
- ▶ Aschekasten regelmäßig entleeren.
- ▶ Zustand der Tür- und Glasdichtungen kontrollieren.

## 5.3 Sichtfensterscheibe reinigen

- ▶ Leichte Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit feuchtem Tuch entfernen.
- ▶ Mildes Reinigungsmittel ohne scheuernde Substanzen verwenden.
- ▶ Starke Verschmutzung der Sichtfensterscheibe mit Buderus Kaminglasreiniger entfernen.

## 5.4 Feuerraumauskleidung reinigen

- ▶ Auskleidung auskühlen lassen.
- ▶ Keine kratzenden Metallgegenstände zum Reinigen verwenden.
- ▶ Auskleidung mit einem Besen reinigen.

## 5.5 Heizeinsatz, Ofenanlage warten

Neben der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Wartung der gesamten Ofenanlage nach Beendigung der Heizperiode.

- ▶ Ofenanlage durch einen Fachhandwerker warten lassen.
- ▶ Beschädigte Teile durch einen Fachhandwerker erneuern lassen.



## Notizen

## Notizen

## Notizen



#### Zentrale:

##### **HAGOS eG**

Industriestraße 62  
**70565 Stuttgart**

Telefon (07 11) 7 88 05-0  
Telefax (07 11) 7 88 05-70 99  
Telefax (07 11) 7 88 05-70 49

Postfach 80 05 60  
**70505 Stuttgart**

Internet: [www.hagos.de](http://www.hagos.de)

#### Niederlassungen:

Gewerbehof Nr. 4  
**06188 Peißen/Halle**

Telefon (03 45) 5 64 01-0  
Telefax (03 45) 5 64 01-78 33

Prignitzer Straße 4  
**16909 Wittstock**

Telefon (033 94) 47 13-0  
Telefax (033 94) 47 13-72 50

Max-Planck-Straße 40  
**32107 Bad Salzuflen**

Telefon (052 22) 94 18-0  
Telefax (052 22) 94 18-73 52

Robert-Bosch-Straße 10  
**64823 Groß-Umstadt**

Telefon (060 78) 93 50-0  
Telefax (060 78) 93 50-80 50

Breitwiesenstraße 15  
**70565 Stuttgart**

Telefon (07 11) 7 87 14-0  
Telefax (07 11) 7 87 14-71 66

Am Lenzenfleck 12  
**85737 Ismaning/München**

Telefon (089) 96 24 12-0  
Telefax (089) 96 24 12-75 50

Pfaffenweg 38  
**89231 Neu-Ulm**

Telefon (07 31) 9 70 09-0  
Telefax (07 31) 9 70 09-79 50

Horneckerweg 23  
**90408 Nürnberg**

Telefon (09 11) 3 50 25-0  
Telefax (09 11) 3 50 25-77 35

## Hergestellt von:

Bosch Thermotechnik GmbH  
Sophienstrasse 30-32  
D-35576 Wetzlar

[www.bosch-thermotechnology.com](http://www.bosch-thermotechnology.com)

# **Buderus**